

ARCHÄOLOGISCHES INSTITUT DES DEUTSCHEN REICHES

DER PRÄSIDENT

BERLIN W 62 · MAIENSTRASSE 1

FERNSPRECHER: 25 55 27

Tgb.-Nr. 8065 / 38 E.
49 - 01

Den 14. März 1939.

Herrn

Direktor Dr. Walther W r e d e ,

Lieber Herr Wrede

A t h e n .
Phidiasstr. 1

Auf dortiges Schreiben Nr. 786/38 W vom 16.2.39.

Herr Professor K o l b e ist soeben hier gewesen und hat seine Angelegenheit mit mir durchgesprochen. Krupp hat ihm RM 3.000.-- zugesagt, für den Fall, daß die übrigen RM 17.000.-- von anderer Seite aufgebracht werden. Für diesen Herbst scheint die Forschung der Grabung finanziell gesichert. Ich habe ihm als meinen Standpunkt auseinandergesetzt, daß das Institut materielle und moralische Unterstützung von der Bedingung abhängig machen würde, daß es einen Beobachter zu den Grabungsarbeiten entsenden würde. Kolbe hat dies zugesagt, und ich habe ihm dann mitgeteilt, daß beabsichtigt sei, Herrn Walter zu beauftragen. Ob noch ein erfahrener Bauforscher hinzuzuziehen wäre, besprechen wir am besten zunächst mündlich in Athen.

Bis dahin herzliche Grüße und Heil Hitler !

Ihr

Schede
(Schede)